

Direkter Einblick fördert das Interesse

Bücherei hatte Südschüler zu Gast · Zwei Stiftsschüler unterstützten die Leiterin bei der täglichen Arbeit

17 Jungen und Mädchen der Eingangsstufe der Stadtallendorfer Südschule nutzen die Stadtbücherei am Marktplatz als willkommenen alternativen Lernort.

von Karin Waldhüter

Stadtallendorf. Erst mal war ein Fußmarsch von der Südschule zum Stadtallendorfer Marktplatz angesagt, bevor Büchereileiterin Elke Hahn den Kindern im Alter von fünf bis sieben Jahren so einiges über die Bücherwelt erzählen konnte. Die Schüler der Eingangsstufe der Südschule besuchen jedes Jahr die Stadtbücherei. Dieses Mal wurden sie begleitet von Klassenlehrerin Andrea Tobelander, Lehrerin Angelika Wieber und zahlreichen Eltern.

Im Vorfeld waren Ausleihkarten an die Kinder ausgeteilt worden – und alle Eltern hatten das Angebot bekommen, ihren Nachwuchs zu begleiten. „Unser Ziel ist es, dass die Kinder einen Eindruck von der Bücherei bekommen und die Eltern mit helfen, das Interesse am Buch zu wecken“, verdeutlichte Angelika Wieber.

Bevor die Kinder in den Regalen stöbern durften, erklärte Elke Hahn zunächst, wie das Ausleihen funktioniert, dass die Bücher nicht bemalt werden dürfen und wo die alterssprechenden Bücher zu finden sind.

„Es gefällt mir hier“, sagte der fünfjährige Caner. Ihn interessieren hauptsächlich Dinosaurier – und so freute er sich auch gleich, ein Buch zu dem Thema gefunden zu haben. „Demnächst kommen wir wieder her, eine Karte haben wir ja jetzt“, sagte Mama Rabia



Elke Hahn, Leiterin der Stadtbücherei (links), hat für jeden Schüler – für jeden Gast – ein offenes Ohr.

Foto: Karin Waldhüter

Uzun lachend. Auch der fünfjährige Hassan hatte rasch Lesestoff entdeckt. Mit seinem „Polizeibuch“ ging er direkt zu einem kleinen Tisch im Eingangsbereich.

Dort halfen Louis und David, zwei Siebtklässler der Stiftsschule. Sie hatten sich entschieden, beim „Girls und Boys Day“ in der Bücherei mitzuhelfen. Die beiden Jungs legten die Namen der neuen Nutzer im Computer an und packten die ausgeliehenen Bücher in einen Stoffbeutel, den die Kinder mit nach Hause

nehmen durften und beispielsweise für die Rückgabe und die nächste Ausleihe wieder nutzen können. Und in manchen Stoffbeutel wanderten oftmals nicht nur ein Buch, sondern gleich mehrere Bücher.

Seit 16 Jahren leitet Elke Hahn die Stadtbücherei und bietet regelmäßig Führungen für Kindergärten und Schulen an. „Der Besuch hier ist für die Kinder immer ein außergewöhnliches Ereignis, das in Erinnerung bleibt“, weiß Hahn. Denn viele Erwachsene kommen und

berichten ihr viele Jahre später, wie schön es damals beim Besuch der Bücherei gewesen sei.

Die Bücherei verfügt derzeit über einen Bestand von 20 000 Medien wie Bücher, Zeitschriften, E-Books, Videos, Hörbücher und Zeitungen. Rund 5 000 angemeldete Leser nutzen die Angebote der Stadtbücherei und der Online-Ausleihe. 38 210 Medien werden jährlich entliehen. „Etwa 10 Prozent des Medienetats investiert die Stadtbücherei in die Anschaffung digitaler Produkte“, berichte-

te Hahn. In der heutigen Informationsgesellschaft sei Lesen so wichtig, um so einen Grundstock für die Persönlichkeitsentwicklung und den schulischen und beruflichen Weg zu legen, unterstrich sie.

Bevor es zurück in die Südschule ging und um die Neugierde auf weitere Bücher zu wecken, lasen David und Louis den kleinen Gästen noch die Geschichte vom kultivierten Wolf vor. „Die Mehrzahl der Kinder kommen wieder“, freute sich Elke Hahn.